Geschlechtstafel des Habspurg-Lotharingisch-Oesterreichischen Hauses.

1. Ethiko I, welcher im Jahr 693, starb, ist der Stammvater dieses Hauses. Er war Herzog der Allemannen, und hatte seine Güter in den Gegenden des heutigen Schwaben und Elsaßes. Seine Gemahlin, hieß Berswinda aus dem Geschlechte der Burgunder.

2. Ethiko II, Herzog der Allemannen.

3. Alberikus oder Bego I. Graf.

4. Graf Eberhard I, lebte ums J. 730.

5. Graf Bego II, starb im J. 816. Seine Gemahlin Alpais war eine Tochter Kaiser Ludwigs des Frommen, und eine Enkeltochter Karls des Großen.

6. Graf Eberhard II, starb im J. 864.

7. Graf Eberhard III, Seine Gemahlin Adelheid.

8. Graf Hugo I, zeugte mit seiner Gemahlin Hildegard drei Söhne, wovon der eine die lotharingische, der andre die habspurgische Linie stiftete.

I. Lotharingische Linie.

1. Graf Eberhard III. Stammvater des lotharingischen Hauses. Seine Gemahlin war Ladine, königliche Prinzeßin von England, eine Schwägerin Kaiser Otto des Großen.

2. Albert, Graf in Elsaß.

3. Albert, Graf in Elsaß. Sein Bruder hieß Gerhard I, Graf zu Metz.

4. Gerhard II, Graf in Elsaß.

5. Gerhard III, Herzog in Lothringen starb im Jahr 1070.

6. Theoderich, Herz. in Lotharingen starb im Jahr 1115.

7. Simon I, H. in L. starb im J. 1139.

8. Matthäus I, H. in L. starb im J. 1176.

9. Simon II, H. in L. starb im J. 1207.

10. Friderich II, H. in L. starb im Jahr 1213.

11. Theobald I, Herzog in Lotharingen.

12. Friderich III, H. in Loth. starb im Jahr 1303.

13. Theobald II, H. in L.

14. Friderich II I, H. in L. Seine Gemahlin Elisabeth war ne Tochter Kaiser Albrechts I. aus dem habspurgischen Haus.

15. Rudolph H. in L. st. im J. 1346.

16. Johannes H. in L. st. im J. 1389.

17. Friderich V, st. im J. 1415.

18. Anton, Graf von Vaudemont st. im Jahr 1447.

19. Friderich VI, H. in L. st. im J. 1470.

20. Re-

20. Renatus II, H. in L. st. im J. 1508.
21. Anton H. in L. st. im Jahr 1544.
22. Franz I, H. in L. st. im Jahr 1545.
23. Karl II, H. in L. st. im J. 1608.
24. Franz II, H. in L. st. im J. 1632.
25. Nikolas Franz, zuvor Kardinal, dann Herzog in Lotharingen, st. im J. 1670.
26. Karl Leopold H. in L. Seine Gemahlin war Eleonora Maria, Erzherzogin von Oesterreich, Kaiser Ferdinands III, Tochter.
27. Leopold Joseph Karl, H. in L. Großvater Sr. Maj. Kaiser Josephs II. geb. den 11. Sept. 1679, gest. den 27. März 1729. Gemahlin, Elisabethe Charlotte, Prinzeßin von Orleans.
28. Franz Stephan, Herzog in Lotharingen, Vater Sr. Maj. des Kaisers, geb. den 8. Dez. 1708. ward den 27. März 1729 H. in L. und Bar; trat diese Lande 1735 an Frankreich ab; vermählte sich den 12. Hornung 1736. mit Marie Theresie, Kaiser Karl VI, Tochter; nahm von dem Großherzogthum Toskana den 8. Jul. 1737 Besitz, nachdem er im Jäner des nämlichen Jahres vom Kaiser darüber die Lehen empfangen hatte. Wird von seiner Gemahlin zum Mitregenten aller österreichischen Erblande angenommen den 21 Nov. 1740, zum römischen Kaiser erwählt den 13 Sept. und gekrönt den 4 Okt. 1745. Starb zu Insbruk den 18 Aug. 1765 im 57 Jahr seines Alters.

II. Habspurgische Linie.

I. Guntram der Reiche, Graf zu Altenburg, Graf Hugo I Sohn, Stammvater des Habspurgischen Hauses.
II. Lancellin Graf zu Altenburg st. im Jahr 992.
III. Ratebot. Starb im Jahr 1027. Sein Bruder Werner I, Bischof zu Straßburg, ließ das Schloß Habsburg am Fluß Aar im Kanton Bern aufführen, welches das Stammhaus seiner Familie ward.
IV. Werner II Graf zu Habsburg, starb im Jahr 1096.
V. Otto II. Graf zu Habsb. starb im Jahr 1109.
VI. Werner III. Graf zu Habsburg starb im Jahr 1163.
VII. Adalbert III. Graf zu Habsburg und Landgraf in Elsaß, st. im Jahr 1199.
VIII. Rudolph III. Gr. zu Habsb. und Landgraf in Elsaß, starb im Jahr 1232.
IX. Albert IV. Gr. zu Habsb. und Landgraf in Elsaß, starb im Jahr 1240.
X. Rudolph von Habsburg, Stifter des Habsburg österreichischen Hauses, ward unter dem Namen Rudolph I im J. 1273 zum römischen Kaiser erwählt. Er gab seinen Söhnen mit Bewilligung der Kurfürsten die Herzogthümer Oesterreich, Steiermark und Krain zu Lehen, und starb nach einer 18jährigen Regierung im Jahr 1291. — Von dieser Zeit wurden diese Länder der Hauptsitz der Abkömlinge aus dem Habsburgischen Hause, von denen sie auch den Namen angenommen.
XI. Albert I. Herzog zu Oesterreich wird römischer Kaiser im Jahr 1298. Stirbt im Jahr 1308.
XII. Albert der Gebrechliche.

XIII.

XIII. Leopold III. Herzog zu Oesterr.

XIV. Ernst der Eisenfeste Herz. zu Oest.

XV. Friderich III. Herz. zu Oest. ward im Jahr 1440, römischer Kaiser, von wo an das österreichische Haus 300 Jahre lang auf dem deutschen Kaiserthrone blieb. Von ihm wurden die österreichischen Länder zum Erzherzogthum erhoben, starb 1493.

XVI. Maximilian I, erheurathete mit Maria, der Erbin der burgundischen Länder die sämtlichen Niederlande. Ward Kaiser 1493. Starb 1519.

XVII. Philipp, Erzherzog zu Oesterreich. Er heurathete 1496 die Prinzeßin Johanne, Erbin der ganzen spanischen Monarchie, worzu damals Sicilien, Neapel und Sardinien gehörten. Sein Sohn Karl trat die Regierung aller dieser Länder im Jahr 1516 an, vereinigte damit nach Maximilians I Tod alle österreichische Besitzungen, dem er auch auf dem deutschen Kaiserthron folgte. — Im Jahr 1556 legte er seine Regierung nieder, theilte seine große Staaten unter seinen Sohn Philipp II, und seinen Bruder Ferdinand. Dieser erhielt die deutschen Länder; jener aber die Niederlande und die spanische Monarchie.

XVIII. Ferdinand I kam durch seine Vermählung mit der Prinzeßin Anna, zum Besiz der Königreiche Hungarn und Böhmen im Jahr 1526 ward Kaiser 1556.

XIX. Karl, Erzherzog von Oesterreich.

XX. Ferdinand II ward Kaiser 1619, st. im Jahr 1637.

XXI. Ferdinand III. Kaiser, König in Hungarn und Böhmen, Erz. zu Oesterreich, starb im Jahr 1657.

XXII. Leopold der Große, geb. den 9 Junius 1640, starb den 5 May 1705.

XXIII. Karl VI. mütterlicher Großvater Sr. Maj. Kaiser Josephs II. Ward unter dem Namen Karl III. König in Spanien, nach Josephs I Tod aber im Jahr 1711 römischer Kaiser. — Er machte im Jahr 1713 die pragmatische Sanktion bekannt, oder jene österreichische Erbfolgordnung, vermöge welcher bei dem Abgang männlicher Nachkommenschaft die Thronfolge auf die weibliche Linie übergehen solle. Er starb den 20 Oktob. 1740 ohne männliche Erben, folglich trat

XXIIII. Marie Theresie seine Tochter die väterlichen Länder an. Sie war geb. den 13 Mai 1717, vermählte sich mit Franz Stephan, Herzog zu Lotharingen, nachmahligen Großherzog von Toskana, durch welche Heurath die lezten Sproßen die von einem gemeinschaftlichen Stammvater entsprungen, beide Zweige Lotharingen und Habsburg wieder mitreinander vereinigt wurden. Sie starb nach einer vierzigjährigen rühmlichst geführten Regierung den 29 Nov. 1780 im 63 Jahre ihres Alters. Von Franz I und Marie Theresie stammt das ganze jeztlebende österreichisch-lotharingische Geschlecht, nämlich der jeztregierende Kaiser Joseph II und dessen hohe Geschwister ab, deren Verzeichnis man oben findet.